

Sarmenstorf, 14.01.24

storchenpost

Nr. 1 / 2024



Seite 1 / 2

Rückblick und Ausblick

Liebe Storchenfreunde

Die Storchensaison 2023 ist Mitte September zu Ende gegangen und die Kamera und die Elektronik sind im Trockenen.

Der Tod des «Kamera-Männchens» hat die Brutsaison überschattet.

Aber dann ist alles doch noch gut gekommen. In beiden Nestern sind jeweils drei Junge flügge geworden.

Bereits Mitte August hat sich der Nachwuchs kaum noch am Nest gezeigt. Die Jungvögel haben sich dann irgendwo mit anderen Jungstörchen zusammen getan und sind zum ersten Mal Richtung Afrika aufgebrochen.



Aufnahmen von
Anfang September

Die Eltern haben nach der Aufzucht die Ruhe genossen und sammelten ihre Kräfte für die Reise. Die Weibchen, die Männchen und die Jungen werden den Winter getrennt voneinander in Marokko oder Senegal verbringen. Die Jungstörche bleiben zwei Jahre dort, bis sie geschlechtsreif sind. Dann werden sie wieder Richtung Europa ziehen.

Hie und da konnte man auf grossen Dächern wie jenes unserer Kirche, grosse Storchen-Gruppen aus dem Norden beobachten. Sie mussten eher losziehen, da ihr Weg bis zu 1000 Km weiter ist. Je nach Wetterlage werden «unsere Störche» für die 4000 bis 5000 Kilometer ungefähr fünf Wochen benötigen.

Die neue Saison steht bevor. Bereits Mitte Februar werden die Sarmi-Störche wieder beim Horst eintreffen. Bis dahin müssen wir die Nester noch ausmisten und die Kamera wieder montieren.

Sarmenstorf, 14.01.24

storchenpost

Nr. 1 / 2024



Seite 2 / 2

Am 7. Januar 2023 haben wir die Horste ausgemistet und für die neue Saison bereit gemacht. Während des Jahres haben sich die bewohnten Nester ziemlich verändert.



Anfang März lagen die Störche noch auf der Holzwolle.



Im August war das Nest so voll, so dass alle fünf Vögel darauf Platz gefunden haben. Die Privatsphäre war deshalb beinahe Null.

Noch bevor die Nester verlassen wurden, waren mehrere Besucher zu beobachten:



Am 10. August hat sich ein Graureiher die freiwerdende Wohnung angesehen.



Und am 27. August hat ein Turmfalke das Nest als Warte benutzt.

Herzliche Grüsse Marco